

### Chronik

1957 Am 24. Januar wird im Gasthaus zur Linde - das zugleich zum Vereinslokal bestimmt wird - in Anwesenheit von Bürgermeister Galsterer, der Sport-Verein Großweismannsdorf gegründet. Die Gründung des Vereins erfolgt durch 39 Sportbegeisterte, die zugleich ihre Mitgliedschaft bekunden. 1958 Erste Generalversammlung am 1. Februar - zum 1. Vorstand wird Anton Oettinger gewählt. 1959 Der alte Platz an der Straße nach Sickersdorf wurde zu klein. Ein neuer Platz an der Hohen Straße ist ab 01.09.1959 unter Vertrag. 1960 Zu Ostern Platzeinweihung durch Landrat Löffler. Eine Baracke wird aufgestellt und als Umkleidekabine verwendet. 1961 Ein Brunnen wird durch Willi Fuchs, Georg Croner und Günter Schneider gegraben. 1962 Als gesellschaftliches Ereignis findet eine Busfahrt nach Zell am Ziller statt. Sportlich: 200 Spiele für Georg Croner. 1963 Trainer Fritz Sattler kann wegen Krankheit seine Tätigkeit nicht mehr fortsetzen, Georg Croner übernimmt kommissarisch das Training. Neuer Trainer wird Gustav Löblein. 1964 Eine 3-Tagesfahrt führt ins Ötztal, ein Weinfest wird im Saal des Gasthaus zur Post abgehalten. 1965 Der 1. Mannschaft fehlt ein Punkt zum Aufstieg in die B-Klasse. 1966 Trainer Löblein wird im Spieljahr 1966/67 von Herrn Koska aus Nürnberg abgelöst. Nach reger Diskussion wird eine Beitragserhöhung von 1,00 DM auf 1,50 DM beschlossen. 1967 10jähriges Jubiläum des S.V. Großweismannsdorf, Pokaltunier am Pfingsten, Festabend im Saal des Gasthauses zur Post zusammen mit den Ortsvereinen. Mit der goldenen Medaille werden ausgezeichnet Georg Croner, Walter Höfler, Erwin Grillenberger. 1968 Trainer Koska wird von Herrn Hess abgelöst. Günter Hofmann wird Torschützenkönig 1968. 1969 Vorstandswechsel: Neuer 1. Vorstand wird Karl Bernecker. Nach 13 Jahren an der Spitze wird Anton Oettiger zum Ehrenvorstand gewählt. Gute Jugendarbeit durch Willi Fuchs. 1970 Generalversammlung am 6. Januar: Die Beiträge werden auf 2 DM erhöht, der Kassier Fritz Sippel für vorbildliche Arbeit gelobt, wie auch die Arbeit vom Spielführer der 3. Mannschaft Adolf Pickel. 1971 Karl Bernecker wird in seinem Vorstandsamt bestätigt und die 10jährige Tätigkeit von Michael Pamer als Schiedsrichter gewürdigt. Die Flutlichtanlage wird ergänzt, eine Duschanlage eingerichtet, der Pachtvertrag auf 20 Jahre verlängert. Die Verlegung der Wasserleitung ist im Gespräch. 1972 15jähriges Jubiläum des Vereines vom 16. bis 18. Juni, dazu ein Blitztunier, Wasserzweckverband unterstützt die Wasserversorgung für den Sportplatz. Trainertätigkeit von Herrn Schmidt nach dem Tode seiner Frau ungewiß. 1973 Die 1. Mannschaft mit Trainer Vizethum ist Herbstmeister der C-Klasse. Die Jugendmannschaft steht an der Tabellenspitze. 1974 Zusammenschluß des S.V. Großweismannsdorf mit dem TSV Regelsbach. 1. Vorsitzender des neuen Vereins wird Karl Bernecker. Als neuer Trainer wird Herr Edelmann verpflichtet, zum Spielleiter Herr Schweigert gewählt. 1975 Die Mehrzweckhalle steht kurz vor der Vollendung. Zu Pfingsten wird ein Turnier abgehalten. 1976 Neuer Trainer wird Rudi Wehr aus Stein und Karl Bernecker als Vorstand bestätigt. Die 1. Mannschaft steigt in die B-Klasse auf. 1977 Gründung der Tischtennisabteilung mit Konrad Brendel als Abteilungsleiter. Die Tischtennisabteilung ist Herbstmeister. 1978 Der 1. Vorsitzende Karl Bernecker tritt nach 10 Jahren aus Gesundheitsgründen zurück. Nachfolger wird Franz Schweigert. 1979 Zur Generalversammlung sind 88 Mitglieder anwesend. 1980 Trainer Hautsch löst Rudi Wehr ab. Das Ehepaar Großer wird neuer Gaststättenpächter. Günter Hofmann und Rolf Lorenz werden für 500 Spiele geehrt, Franz Schweigert im Amt bestätigt. 1981 Ankauf des 2. Sportplatzes. Die Vorbereitungen zur 25-Jahr-Feier laufen an. 1982 25-jähriges Vereinsjubiläum vom 12. bis 18. Juli. Fritz Virgens wird für seine Arbeit belobigt, Günter Hofmann für 600 und Erich Grillenberger für 400 Spiele geehrt. Bei den

Vorstandswahlen zur Generalversammlung findet sich kein Kandidat für den 1. Vorsitzenden, erst im 2. Wahlgang läßt sich Franz Schweigert aufstellen und wird wiedergewählt. Die 1. Mannschaft steigt in die A-Klasse auf. Trainer Hautsch verläßt den Verein. Johann Hatmann übernimmt kommissarisch und unentgeltlich das Training, kann jedoch den (knappen) Abstieg in die B-Klasse nicht verhindern. Neuer Trainer wird Werner Scholz. 1983 Der neue Sportplatz ist fertiggestellt. 1984 Erich Grillenberger löst Trainer Werner Scholz als Spielertrainer ab. Franz Schweigert bleibt 1. Vorsitzender. 1985 Trainer Kurt Rose löst Erich Grillenberger als Spielertrainer ab. 1986 Günter Hofmann und Lutz Pieger übernehmen das Traineramt und werden mit der 1. Mannschaft Herbstmeister. Erwähnt wird die gute Arbeit von Abteilungsleiter Manfred Künzel. 1987 30jähriges Vereinsjubiläum. Das Gastwirts-Ehepaar Großer hört nach acht Jahren auf. Trainer Smolcic wird von Helmut Oswald abgelöst. Der 1. Vorsitzende Franz Schweigert tritt nach 10 Jahren zurück, Nachfolger wird Bernd Pieger. 1988 Ernennung von Karl Bernecker und Franz Schweigert zu Ehrenvorständen. 1989 Renovierung der Sportgaststätte. 1990 Herr Hühnerkopf löst Spielertrainer Oswald ab. 1991 1. und 2. Mannschaft halten sich gut in der Punkterunde. 1992 Bernd Pieger wird als Vorstand bestätigt. Die Vereinsführung hat mit Trainer Rau einen Fehlgriff getan, Wolfgang Grillenberger übernimmt spontan das Traineramt. Die 1. Mannschaft steigt wieder in die A-Klasse auf und wird auch Hallen-Landkreismeister 1992/93. 1993 Hartmut Großer übernimmt von Bernd Pieger den Vereinsvorsitz. Trainer Wolfgang Lang übernimmt die Trainerstelle. 1994 Zur Bandenwerbung tragen Manfred Kroll und Gottwald Krusche mit vorbildlicher Leistung bei. 1995 Fahnenweihe der Jugendabteilung. Hartmut Großer als Vorstand bestätigt. 1996 40jähriges Vereinsjubiläum. Die 1. Mannschaft wird Meister der B-Klasse und steigt in die neue Kreisliga auf. Harry Gerstner löst Wolfgang Lang nach drei Jahren als Trainer ab. 1997 Delphi-Cup der Jugendabteilung. 1998 Gewinn der Hallen-Landkreismeisterschaft. Hartmut Großer als Vorstand bestätigt. 1999 Peter Kastel löst nach drei Jahren Harry Gerstner als Trainer ab.

Hartmut Großer  
Großweismannsdorf, Juli 1999

### **Quellen:**

Protokolle des Sportvereins Großweismannsdorf-Regelsbach